

Tolle Lehrer aus der eigenen Schulzeit

Beitrag von „lamazon“ vom 4. November 2018 22:29

Die Grundschullehrer waren...also, bei mir gab es noch Ohrfeigen und Angst. Offensichtliche Lieblingsschüler- die Kinder von Akademikern.

Aber im Gymnasium war es toll. Da sollte ich eigentlich gar nicht hin, weil mein Vater Maurer war. Aber meine Noten waren zu gut und ich habe mich vom 1. Tag an wohl gefühlt. Die Lehrer haben mich viel mehr geprägt als mein doch konservatives strenges katholisches Elternhaus. Meinen Tutor aus dem Deutsch-LK habe ich besonders gut in Erinnerung. Er wollte immer, dass wir mündige Bürger sind und uns nicht einschüchtern lassen. Auch meine Deutschlehrerin in der Mittelstufe fand ich besonders toll.

Hier ihr Lieblingsgedicht:

Der Panther

Im Jardin des Plantes, Paris

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, daß er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.
Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.
Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.

Rainer Maria Rilke